

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 3. März 2016

Gesch. Nr. 050/15

16.04.25 Gemeindeorganisation; Initiativen

Antrag des Stadtrates zur Volksinitiative "Wohnen für alle"; Ablehnung der Volksinitiative und Unterbreitung eines Gegenvorschlages / Ablehnung des stadträtlichen Antrages

DER GROSSE GEMEINDERAT

- nach Einsichtnahme in den Antrag des Stadtrates vom 9. Juli 2015
und in Anwendung von §§ 12 und 13 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Volksinitiative „Wohnen für alle“ der Sozialdemokratischen Partei SP vom 23. Juni 2014 wird abgelehnt.*
2. Der durch den Stadtrat ausgearbeitete Gegenvorschlag (im nachstehenden Sinne) wird abgelehnt.**

GEMEINDEORDNUNG

§ 1bis (neu)

Engagement für preiswerte Wohnungen

¹ Die Gemeinde setzt sich nach ihren Möglichkeiten für die Erhaltung und die Schaffung von preisgünstigen Wohnungen nach den Prinzipien des gemeinnützigen Wohnungsbaus ein.

² Sie fördert eine soziale Durchmischung in möglichst vielen Ortsteilen.

³ Sie sorgt gemäss ihren Kompetenzen dafür, dass auch die preisgünstigen Wohnungen nach Kriterien der Nachhaltigkeit erstellt und betrieben werden.

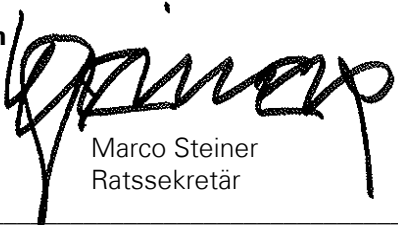
⁴ Sie setzt sich in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern für ein an der Nachfrage orientiertes Angebot an Wohnmöglichkeiten und betreuten Einrichtungen für ältere Menschen ein.

⁵ Sie setzt sich dafür ein, den bisherigen Anteil an Wohnungen im gemeinnützigen Wohnungsbau auch in Zukunft mindestens beizubehalten.

3. Die Volksinitiative wird den Stimmberechtigten innert 36 Monaten seit der Einreichung der Initiative, d.h. bis spätestens 23. Juni 2017, zur Abstimmung unterbreitet.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Brigitte Röösl, Schlimpergstrasse 20, 8307 Effretikon, Co-Präsidentin SP Illnau-Effretikon (zu Händen des Initiativkomitees)
 - b. Sabrina Di Bella, Brandstrasse 20, 8308 Illnau, Co-Präsidentin SP Illnau-Effretikon (zu Händen des Initiativkomitees)
 - c. Abteilung Präsidiales, dreifach.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon


Stefan Eichenberger
Ratspräsident


Marco Steiner
Ratssekretär

* Die Abstimmung zur Beschlussesdispositivziffer 1 erfolgte mit einem Stimmenverhältnis von 25 : 7.

** Die Abstimmung zur Beschlussesdispositivziffer 2 erfolgte mit einem Stimmenverhältnis von 20 : 12.

Versandt am: 16.03.2016

ms